

„Dafür bist du noch zu klein!“  
„Das erkläre ich dir, wenn du groß bist!“  
„Wenn Erwachsene reden, bist du still!“

## Einladung zum kostenlosen Online-Workshop

### „Dafür bist du noch zu jung!“ – Was macht die Macht in der Kita?

Kennen wir nicht alle einen dieser Sätze aus unserer Kindheit? Was bedeutet so eine Aussage eigentlich und was hat sie mit mir oder anderen Kindern gemacht?

Der Umstand, dass es ein Machtungleichgewicht zwischen Kindern und Erwachsenen gibt, kann es uns erschweren, durchgängig gute Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen. Neben unserer offensichtlich körperlichen Überlegenheit, sodass wir Kinder z.B. einfach hochheben können, treffen wir häufig auch unbeabsichtigt Entscheidungen über die Köpfe der Kinder hinweg oder agieren aus Gewohnheit, Zeitdruck & Stress. Dieser Machtmissbrauch gegenüber Kindern wird auch Adultismus genannt und gilt als erste Diskriminierungsform, die Kinder erleben. Was können wir tun?

Ein wichtiger Schritt ist es, sich der eigenen Macht bewusst zu werden und diese reflektiert einzusetzen. Wo habe ich überhaupt Macht und wann fällt es mir womöglich schwer diese abzugeben? Welche Folgen kann das für die Kinder haben und welche Rolle hat Adultismus eigentlich in meiner Kindheit gespielt? Diesen Fragen werden wir im Workshop nachgehen und schauen, wie wir als Pädagog\*innen arbeiten können, um die Grenzen der Kinder zu wahren und sie in ihrer Autonomie zu bestärken.

**Referentin:** *Maggie Hellwig (M.A. Bildungswissenschaften, Projektmitarbeiterin Modellprojekt „Der Teilhabe-Rabe und die Schatzkiste frühkindlicher Demokratieerfahrung“)*

**Zielgruppe:** Erzieher\*innen, Fachberatungen, Kita-Leitungen, Interessierte

**Zeit:** 28.07.2022 von 10.00-12.30 Uhr

(Zur Teilnahme benötigen Sie eine Kamera und ein Headset – der Link wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung zugesandt)

**Anmeldung:** per Email an [maggie.hellwig@cid.de](mailto:maggie.hellwig@cid.de)

Weitere Infos zum Modellprojekt: [www.teilhabe-rabe.de](http://www.teilhabe-rabe.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Kofinanziert von der  
Europäischen Union